

Geprüfter Industriefachwirt/Geprüfte Industriefachwirtin Hinweise zum Situationsbezogenen Fachgespräch

Allgemeine Hinweise:

Die mündliche Prüfung gliedert sich in eine Präsentation und ein situationsbezogenes Fachgespräch. Die Prüfung wird als Einzelprüfung durchgeführt. Insgesamt soll die mündliche Prüfung 30 Minuten nicht überschreiten. Für Ihre Präsentation haben Sie max. 10 Minuten Zeit. Im Anschluss führt der Prüfungsausschuss mit Ihnen ca. 20 Minuten ein situationsbezogenes Fachgespräch.

Die mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch) ist nur zu führen, wenn in allen schriftlichen Prüfungsleistungen mindestens ausreichende Leistungen nach der Ergänzungsprüfung erbracht wurden.

Anforderungen:

In der Präsentation sollen Sie nachweisen, dass Sie in der Lage sind, eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis zu erfassen, darzustellen, zu beurteilen und zu lösen. Die Themenstellung muss sich auf mindestens zwei Handlungsbereiche (Fächer) beziehen. Die Präsentation geht mit einem Drittel in die Bewertung der mündlichen Prüfung ein. **Die Problemstellung muss deutlich erkennbar sein und präzise erarbeitet werden, ansonsten werden die Präsentation und das Fachgespräch mit „ungenügend“ bewertet.**

Ausgehend von der Präsentation sollen Sie im Fachgespräch nachweisen, dass Sie Berufswissen in betriebstypischen Situationen anwenden und sachgerechte Lösungen vorschlagen können. Insbesondere sollen Sie nachweisen, dass Sie angemessen mit Gesprächspartnern kommunizieren können und dabei argumentations- und präsentationstechnische Instrumente sachgerecht einsetzen können. Ihre Zielgruppe ist die Geschäftsführung bzw. Vorgesetzte (= Prüfungsausschuss).

Inhalt:

Ihr Themenvorschlag ist bis zum ersten Prüfungstag der schriftlichen Prüfung mit einer aussagekräftigen Gliederung im Online-Portal hochzuladen. Sie können das Thema (inkl. die betreffenden Handlungsbereiche) frei wählen. Die Präsentation und die Ausarbeitung des Handouts sind eigenständig und ohne fremde Hilfe zu erstellen.

Für die mündliche Prüfung bitten wir Sie, ein Handout (Druckform) in vierfacher Ausfertigung auf Heftstreifen zur Verfügung zu stellen. Ihnen werden Dokumentenkamera (Visualizer), Smartboard (digitale Tafel), Flipchart mit Papier und Pinnwand (in Form einer Magnetwand) mit Zubehör zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie Ihre Präsentation über das Smartboard abhalten möchten, müssen Sie Ihr eigenes Notebook mitbringen. Für die Funktionsfähigkeit sind Sie selbst verantwortlich. Für den Fall, dass technische Probleme auftreten, bereiten Sie bitte ggf. auch eine alternative Präsentationsmöglichkeit vor. **Ihre Präsentationsunterlagen (PowerPoint-Präsentation als Ausdruck, Flipchart, Moderationskarten usw.) verbleiben nach Ihrer mündlichen Prüfung beim Ausschuss.**

Gerne können Sie sich auch im Vorhinein schon über die vorhandenen Smartboards in unseren Mulimediäräumen informieren. Eine Anleitung und weitere Informationen zu den Funktionen der Smartboards finden Sie auf unserer Homepage [Anleitungen Multimediatechnik - IHK Niederbayern](#)

Nach der Präsentation schaltet sich der Prüfungsausschuss (Geschäftsführung/Vorgesetzte) ein und wird mit Ihnen in einer simulierten Besprechung die dargestellte Präsentation erörtern. Entscheidende Kriterien bei diesem Gespräch sind neben Ihrer Fachkenntnis insbesondere Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit sowie Ihre Gesprächsführung (Ausdruck, Auftreten etc.).